

Inhalt

Vorwort (<i>H. J. Gamm</i>)	7
Einleitung	9
Erster Teil: Die Grundlagen nationalsozialistischer Erziehung und Schulpolitik	13
1. Die Machtübernahme in den Schulen	13
1.1 Die Vereinheitlichung des Schulsystems	14
1.2 Umerziehung der Lehrer	17
1.3 Neue Lehrpläne und Richtlinien	19
1.4 Änderungen im Stundenplan	20
1.5 Vereinheitlichung des Bildungsangebots	20
1.6 Rassismus in der Schule	21
2. Hitlers Ansichten über Erziehung	22
3. Hitlers Vorbilder	27
4. Bemerkungen zum Lehrplanbegriff und zu seiner nationalsozialistischen Deutung	32
5. Exkurs über Ideologie	36
5.1 Zur Geschichte und Bedeutung des Ideologiebegriffs	36
5.2 Formen politischer Ideologien	40
6. Mythen und Mythologeme als Bestandteile der nationalsozialistischen Ideologie	44
Zweiter Teil: Richtlinien und Lehrpläne des Nationalsozialismus	49
1. Ideologie und Politik in der Volksschule der Weimarer Republik	49
2. Nationalsozialistische Richtlinien und Lehrpläne für die Volksschule	53
2.1 Der Erlaß aus dem Jahr 1937	53 X
2.2 Die Richtlinien aus dem Jahr 1939	55 X
2.3 Ziel des Deutschunterrichts: »Stolz auf deutsche Art«	58
2.4 Geschichtsunterricht als Fundament der politischen Indoktrination	59
2.5 Chauvinistische Aufladung im Erdkundeunterricht	62
2.6 Naturlehre: Geistige Beschränkung	63
2.7 Von der völkischen Kraft der Musik	64
2.8 Rechnen: »Errungenschaften des nationalen Lebens von der Zahl her«	65
2.9 Zusammenfassung	65
3. Nationalsozialistische Richtlinien und Lehrpläne für die höhere Schule	66
3.1 Nationalsozialistische Weltanschauung als Fundament jedes Unterrichts	66
3.2 »Deutschbewußtsein« als Ziel des Deutschunterrichts	73
3.3 Geschichtsunterricht: Glauben an die »Deutsche Größe«	76
3.4 »Erziehung zum ganzen Deutschen« im Erdkundeunterricht	82
3.5 Bildende Kunst und Musik: Erziehung zum »gesunden Volksempfinden«	83

3.6 Fremdsprachenunterricht aus dem Geist der »Rassenverwandtschaft«	86
3.7 Mathematisch-naturwissenschaftlicher Unterricht als Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln	88
3.8 Die Fächer des »Frauenscaffens«	91
3.9 Zusammenfassung	93
Dritter Teil: Nationalsozialistische Schulbücher	95
1. Vorbemerkungen zur Auswahl und Präsentation der Schulbücher	95
2. Schulbuch und Ideologie	97
<u>3. Mythen und Mythologeme in Schulbüchern der NS-Zeit</u>	101
4. Lesebücher für die Schule der Diktatur	108
4.1 »Ewiges Volk« Band 7	108
Ideologisch nützliche Textauswahl 108 · »Aus der Zeit der Reformation« 110 · »Um die Befreiung vom Franzosentum« 113 · »Die Deutsche Bewegung« 114 · Volk – Staat – Nation als Dauerthema 115	
4.2 »Ewiges Volk« Band 8	118
Unpolitische Poesie 118 · Klopstock 1940 118 · Goethe als Gewährsmann 120 · Schiller und Hölderlin: »Würde und Hoheit dröhnt« 123 · Nationalsozialistische Ausbeutung der Romantik 124 · Hebbel-Ansichten 126 · »Wegbereiter und Kündler deutscher Zukunft« 127 · Hitler als Gottessegen 133	
5. Ein unpolitisches Schulbuch für den Englischunterricht	138
6. Wehrerziehung im Physikbuch	140
7. Parteiisches Rechnen	143
7.1 »Aufgaben aus nationalpolitischen Sachgebieten«	143
7.2 Propaganda für den neuen Staat	148
7.3 Mythen im Gewand von Rechenaufgaben	150
8. Biologie als Weltanschauung	155
8.1 Die unaufdringliche Indoktrination	155
8.2 Das Biologiebuch als Sprachrohr der nationalsozialistischen Ideologie	158
9. Nationalpolitische Erziehung der Landjugend	162
Nachwort	169
Anmerkungen	172
Verzeichnis der Schulbücher aus der Zeit des Nationalsozialismus	207
Literaturverzeichnis	211